

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Nr. Ulrichstraße 16, Ecke Tuchstraße 12 bis 14 bezw. Webbergstraße 1, Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Nr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Sammelnummer 7951

Nummer 308 Halle, Sonnabend den 8. Dezember 1917

Der russische Staatsbankrott.

E. A. Amsterdam, 8. Dezember. „Daily Telegraph“ empfing folgendes Telegramm aus Petersburg vom 6. Dezember: Heute ist eine Verfügung von der Regierung erlassen worden, in der die Annullierung aller auswärtigen Anleihen und die Einstellung der Zahlung der Zinsen dieser Anleihen verkündet wird.

Unser Berliner Büro drahtet uns: Berliner maßgebende Finanzkreise nehmen an, daß sich bei etwaigen Friedensverhandlungen zwischen Deutschland und Rußland ein Weg finden lassen werde, um die deutschen Kapitalisten vor Verlust zu bewahren. Dabei sei daran erinnert, daß Deutschland eine ganze Anzahl wichtiger Fauspfänder von Rußland in Besitz hat. Im übrigen wird der Betrag der in Deutschland noch untergebrachten russischen Anleihen auf etwa 1 1/2 Milliarden Mark geschätzt, während Frankreich von Rußland schätzungsweise 24 Milliarden Mark zu fordern hat. An der Berliner Börse trat auf die Meldung von dem russischen Staatsbankrott ein Kurssturz der russischen Renten und der russischen Bankaktien ein.

Die Zahlungen für Munition eingestellt. Paris, 7. Dezember. Die „Morning Post“ meldet aus Petersburg: Die Regierung stellte die Zahlungen für Munitionslieferungen am 3. Dezember offiziell ein. Umgehungen der Regierung beruhen auf die Verantwortung des gesamten russischen Eisenbahnnetzes für die zweite Jahreshälfte vor, was in den Gerichten Berufung gibt, daß für diesen Zeitraum die Seemilitärräte der Truppen von der Front zurückgezogen sind. (H. 1.)

Neuer russischer Generalstabschef. St. Petersburg, 8. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der russische Mitarbeiter des „Berliner Post“ berichtet: Genie habe vorgeschlagen, den gegenwärtigen Oberbefehlshaber der russischen Armee, General Tschernomir, an Stelle von Brusilow zum Generalstabschef zu ernennen. Tschernomir ist der einzige russische Oberbefehlshaber, der seit dem Ausbruch der Revolution seine Stelle zu behaupten konnte.

Kornilows Tod. (Z. U.) Amsterdam, 8. Dezember. Aus Petersburg wird gemeldet: Der verlorne, flüchtige Kornilow, die Fluchtlinien verlassend, auf dem Sandwege in südlicher Richtung. Reuters Petersburger Korrespondent meldet, daß Kornilow sich mit Kaledin vereinigte.

Die internierten Russen. (Z. U.) Amsterdam, 8. Dezember. Der „Times“ berichtet: In Petersburg wird vermerkt, daß eine Abfertigung für die internierten Russen betreffs Freilassung erteilt, am Donnerstag im Hauptquartier der Bolschewiki abgeben wurde.

Wahlkämpfe gegen die Bolschewiki. St. Petersburg, 8. Dezember. Die hiesige russische Opposition teilt mit, die russische Opposition in Leningrad habe erklärt, die Verabschiedung und das Inkrafttreten von Mandatens seien gegen die Bolschewiki. Man wolle vor dem Krieg gegen die Türken fortziehen. Aus diesem Anlaß soll eine besondere Vorladung ankommen sein, die durch die russische und englische Gefandtschaft eine finanzielle Unterstützung zur Fortführung des Krieges suchen wolle. (Hoff. 31a.)

Ukrainische Reformen. St. Petersburg, 8. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Die „New Zürcher Zeitung“ meldet: Der ukrainische Zentralrat erließ ein Dekret, demzufolge alle Minister, Ämter und Privatisten in den Besitz des ukrainischen Volkes übergeben. Dasselbe Dekret führt den ukrainischen Arbeitern ein, sofort die Todesstrafe ab und vertritt energische Maßnahmen für einen baldigen Friedensschluß.

Die Verwundung des Erzaren. (Z. U.) Amsterdam, 8. Dezember. Aus Petersburg wird gemeldet: Das marxistische Blatt „Krasnaja“ teilt mit, daß verschiedene Abteilungen der Roten Garde aus Motoren zur Besetzung des Erzaren entlastet worden sind.

Amerika und Rußland. Amsterdam, 8. Dezember. Wie ein Londoner Korrespondent meldet, haben amerikanische Industrie- und Handelsverbände Wilsons Regierung drückt, Rußland entgegenzunehmen, damit Amerika Handel mit Rußland ungehindert bleibt, und weiter entwickelt werden könne. Man hat unterdessen diese Richtung. (Hoff. 31a.)

Hindenburg und Ludendorff. Sind, nach dem „Berliner Lokalanzeiger“, nachdem die wichtige Unterredung mit dem Reichskanzler beendet, gestern abend aus Berlin abgereisen.

Kein guter Eindruck der Entente-Konferenz. Paris, 8. Dezember. Renoulet schreibt in der „Humanität“: Die große Pariser Entente-Konferenz hinterläßt keinen guten Eindruck. Sie bringt auch nicht die früher versprochene Norm der einheitlichen militärischen Handlung, die übrigens durch den Austritt von Nord aus dem Vertrag von St. Germain verändert worden ist. Auch die „Revue“ sagt, daß die Konferenz eigentlich kein greifbares, tatsächliches Ergebnis aufweist; sie habe die Erwartungen weitestgehend enttäuscht, wieder höre man nur: Versprechungen für die Zukunft. Der „Kappell“ sagt: Auf die Frage: Wer ist Hindenburg gegenüberzustellen? hat die Konferenz nicht geantwortet; man werde das betragen müssen. Nationale Empfindungen sollen der Ermannung eines französischen Generalstabes entgegengehalten haben.

Der Bericht der Obersten Heeresleitung. (Z. U.) Großes Hauptquartier, 8. Dezember. Westlicher Kriegsschauplatz: Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Auf dem flandrischen Frontenabschnitt zwischen Westhoek und Bevelare, sowie nördlich von Watervliet, hat am Nachmittag lebhafter Feuer. Südlich von der Scarpe hielt die erhöhte Artillerieinfanterie an.

Amerika und Rußland. (Z. U.) Großes Hauptquartier, 8. Dezember. Westlicher Kriegsschauplatz: Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Auf dem flandrischen Frontenabschnitt zwischen Westhoek und Bevelare, sowie nördlich von Watervliet, hat am Nachmittag lebhafter Feuer. Südlich von der Scarpe hielt die erhöhte Artillerieinfanterie an.

Englische Schiffverluste durch den U-Bootskrieg. Genf, 8. Dezember. Die englischen Schiffverluste im Laufe des U-Bootskrieges in der mit dem 2. Dezember abgelaufenen Woche sind laut „Daily Mail“ die höchsten seit 2 Monaten. (Hoff. 31a.)

Statten am Scheidewege. Lugano, 8. Dezember. Der italienische Unterstaatssekretär Geronzi erklärte in einer Rede abgehaltenen Annaprache, Italien stehe am gefährlichsten Scheidewege der Geschichte, es handle sich um Sein oder Nichtsein des Landes. Die Entscheidung sei furchtbar, aber es dürfe nur ein Wille bestehen, Italien nicht zu verlernen und nicht Verbündeter des Feindes zu werden. (Berl. Tagbl.)

Verhaftungen französischer Friedensstreifer. Paris, 8. Dezember. Der Schweizer „Freiheitskämpfer“ meldet: „Die Revue“ berichtet, sich die Verhaftung von 15 an der Spitze der Friedensbewegung stehenden Personen bevor. Der Friedensstreifen werde dadurch in Frankreich in seiner Wurzel getroffen werden.

Eine neue politische Verhaftung in Paris. Paris, 8. Dezember. (Eigene Telegramme.) Am Donnerstag nachmittags fand im Justizministerium unter Vorsitz des Staatsanwalter eine wichtige Beratung statt, in der die Verhaftung einer politischen Persönlichkeit beschlossen sein soll, von der in letzter Zeit viel gesprochen wurde. Die Verhandlungen würden arbeitslos werden. (Es dürfte sich um Kaledin handeln, denn die Kommunisten, die zu unterstützen hat, am gegen Charles Dumery die gerichtliche Verfolgung eingeleitet werden soll, entschied sich einstimmig für die Verhaftung der parlamentarischen Kandidaten.)

Rumänien scheidet militärisch aus. Nach dem „Tempo“ hat Bratianu neben dem Abbruch eines Waffenstillstandes protestiert, sein Protest kann aber die tatsächliche Lage nicht mehr ändern. Das französische Außenministerium läßt erklären, daß der Unmöglichkeit, den Rumänen Hilfe zu bringen, keine Bedenken über als, sich mit dem militärischen Aussehen dieses Verbündeten abzufinden. „Tempo“ meldet, daß die maximalistischen Truppen aus Jassi in Rumänien und das rumänische Hauptquartier und die Regierung des Bratianu bedrohen. Das französische Außenministerium schickte hintereinander bringende Diktirung an die Entente-Kabinette und machte darauf aufmerksam, angesichts des russischen Waffenstillstandes bleibe ihm nur die Wahl, sich auf russisches Gebiet zurückzuziehen und damit das letzte Stück rumänisches Gebiet aufzugeben, und das aber einem ungewissen Schicksal zu überlassen, oder die Feindkräfte einzustellen. (H. 3.)

Meinungsverschiedenheiten in Italien. (Z. U.) Lugano, 8. Dezember. Aus Mailand verlautet, daß der Ministerrat einen härmlichen Verlauf genommen habe. Ueber die Möglichkeit einer freiziehenden Fortsetzung des Krieges bestehen Meinungsverschiedenheiten, da die Unterhändler leitend der Allierten nicht schnell genug eintrifft. Infolge der großen Kälte macht sich in der Kriegsstunde Kohlenmangel fühlbar. Die Streitigkeiten für einen Verhandlungsversuch eintreten, gewinnen angeblich Verhandlungen.

Der amtliche österreichische Heeresbericht. (Z. U.) Wien, 8. Dezember. Amtlich wird veröffentlicht: Westlicher Kriegsschauplatz: Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Auf dem flandrischen Frontenabschnitt zwischen Westhoek und Bevelare, sowie nördlich von Watervliet, hat am Nachmittag lebhafter Feuer. Südlich von der Scarpe hielt die erhöhte Artillerieinfanterie an.

Aus Genf ausgewiesen. Zürich, 8. Dezember. Die Genfer Behörden weisen gestern den Schiller Wirth aus, der beidseitig ist, an der Verhinderung der verfallenen „Frankfurter Zeitung“ teilgenommen zu haben. Wirth hat gegen die Schweizer Behörden eingeklagt.

Der fatale Friedensbrief Lansdownes. Paris, 8. Dezember. Wie im „Tempo“ gemeldet wird, will die englische Regierung eine allgemeine Erklärung des Friedensbriefes von Lord Lansdowne im englischen Unterhause unterstützen. Das wird aber nicht die Fragestellung einzelner Abgeordneter verhindern.

Sebensmittelnot in Italien. Zürich, 8. Dezember. Der „Tagesspiegel“ meldet aus Mailand: Der Lebensmittelkommissar Crepin hat gegen französische Verichterhalter ausfinden. Italien habe für die Ernährung der Bevölkerung nicht genügend Vorräte. Es fehle ein Drittel der notwendigen Lebensmittelrationen und mehr als zwei Drittel des Viehbestandes.

Der amtliche österreichische Heeresbericht. (Z. U.) Wien, 8. Dezember. Amtlich wird veröffentlicht: Westlicher Kriegsschauplatz: Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Auf dem flandrischen Frontenabschnitt zwischen Westhoek und Bevelare, sowie nördlich von Watervliet, hat am Nachmittag lebhafter Feuer. Südlich von der Scarpe hielt die erhöhte Artillerieinfanterie an.

Der Wahlkampf in Kanada. Zürich, 8. Dezember. Die „Neue Zürcher Zeitung“ berichtet: Die Werbung englischer Berufsblätter über die ererbte Norm des Wahlkampfes in Kanada lautet für die Entente beunruhigend und es scheint, als ob sich die transatlantischen Kanadier, einmütig für die Friedenspolitik ausgesprochen hätten. Die Gegenkräfte zwischen französischen und englischen Kanadiern haben die Norm des heftigen Kampfes angenommen. Von 60 Mandaten der Provinz Quebec wird kein einziger für die Kriegspartei der Regierung zu haben sein.

Zum Jahrestag der Fallmündigkeit.

(8. Dezember 1914.)

Es war nach der Beschlagnahme von Finnland, die erste Zeit der baltischen Rassen unter dem Nationalsozialismus. Die finnischen Soldaten waren in den ersten Monaten mehrere Male zum Teil in die deutsche Heimat geschickt worden. 2000 Mann waren als Besondere in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht. Die finnischen Besonderen waren in der Heimat untergebracht.

U-Boote vor Gaga.

Der aus dem Winterlager jetzt eingetroffene Bericht des Kommandanten von U-Booten vor Gaga...

Der aus dem Winterlager jetzt eingetroffene Bericht des Kommandanten von U-Booten vor Gaga...

Die Operationen in Valästina.

Der allgemeinen Interesse dürfte ein englischer Bericht vom 21. November sein...

Der allgemeinen Interesse dürfte ein englischer Bericht vom 21. November sein...

Riesenhungrer.

In einem Grenzgebiet ist nicht an Vorkriegszustand zu denken...

In einem Grenzgebiet ist nicht an Vorkriegszustand zu denken...

Deutscher Gegenstoß bei Cambrai.

Am 20. November mittags wurde die Front bei Cambrai...

Am 20. November mittags wurde die Front bei Cambrai...

Am 20. November mittags wurde die Front bei Cambrai...

Am 20. November mittags wurde die Front bei Cambrai...

Am 20. November mittags wurde die Front bei Cambrai...

Am 20. November mittags wurde die Front bei Cambrai...

Das Schilfweiden in Rußland und Sibirien.

K. B. Hultner, der deutsche Botschafter in Rußland...

K. B. Hultner, der deutsche Botschafter in Rußland...

K. B. Hultner, der deutsche Botschafter in Rußland...

K. B. Hultner, der deutsche Botschafter in Rußland...

K. B. Hultner, der deutsche Botschafter in Rußland...

K. B. Hultner, der deutsche Botschafter in Rußland...

Zum Jahrestag der Einnahme von Antwerpen.

Am 6. Dezember vor vier Jahren fiel die Festung und Hauptstadt Antwerpen...

Am 6. Dezember vor vier Jahren fiel die Festung und Hauptstadt Antwerpen...

Am 6. Dezember vor vier Jahren fiel die Festung und Hauptstadt Antwerpen...

Am 6. Dezember vor vier Jahren fiel die Festung und Hauptstadt Antwerpen...

Am 6. Dezember vor vier Jahren fiel die Festung und Hauptstadt Antwerpen...

Am 6. Dezember vor vier Jahren fiel die Festung und Hauptstadt Antwerpen...

U-Bootsfahrt.

Während der Fahrt waren vier weitere U-Boote in der Nähe...

Während der Fahrt waren vier weitere U-Boote in der Nähe...

Während der Fahrt waren vier weitere U-Boote in der Nähe...

Während der Fahrt waren vier weitere U-Boote in der Nähe...

Während der Fahrt waren vier weitere U-Boote in der Nähe...

Die von Osten-ung Truppen erbeutete Cima di Campo.

Die von Osten-ung Truppen erbeutete Cima di Campo...

Die von Osten-ung Truppen erbeutete Cima di Campo...

Die von Osten-ung Truppen erbeutete Cima di Campo...

Die von Osten-ung Truppen erbeutete Cima di Campo...

Die von Osten-ung Truppen erbeutete Cima di Campo...

Gen. Mattin Bericht.

Der Oberbefehlshaber des französischen Heeres...

Der Oberbefehlshaber des französischen Heeres...

Der Oberbefehlshaber des französischen Heeres...

Der Oberbefehlshaber des französischen Heeres...

Der Oberbefehlshaber des französischen Heeres...

Nur soweit Vorrat.

reicht, liefern wir unsere Granate (42 x 54 cm)...

reicht, liefern wir unsere Granate (42 x 54 cm)...

reicht, liefern wir unsere Granate (42 x 54 cm)...

reicht, liefern wir unsere Granate (42 x 54 cm)...

reicht, liefern wir unsere Granate (42 x 54 cm)...

reicht, liefern wir unsere Granate (42 x 54 cm)...

reicht, liefern wir unsere Granate (42 x 54 cm)...